

FESTIWALLA

Ein JugendTheaterFestival

Das FESTIWALLA, ein interaktives JugendTheaterFestival im Haus der Kulturen der Welt, vom 20. – 22. Oktober 2011, ins Leben gerufen vom JugendtheaterBüro Berlin.

Insgesamt 45 Veranstaltungen an drei Tagen jeweils von 10 – 22 Uhr, darunter 16 (Theater)Produktionen, vier Performances, sechs Workshops, sieben Filme, fünf Kampagnen- und sieben Sonderveranstaltungen inklusive einer großen Parade, widmen sich dem Thema ZUGANG.

Das FESTIWALLA ist der diesjährige Höhepunkt der Kampagne Kultür auf! Einer Kampagne des JugendtheaterBüros Berlin für mehr ZUGANGSrechte von Jugendlichen in die etablierten Kulturbetriebe sowie in künstlerische und kreative Ausbildungsmöglichkeiten!

Das FESTIWALLA, ein Ereignis das provozieren und überzeugen will. Gegen die mediale Dämonisierung der Jugend von heute, als Forum für Geschichten aus den globalen und lokalen, den seelischen und den materiellen Brennpunkten der Jugendlichen.

Das FESTIWALLA wird weitgehend selbständig von Jugendlichen des JugendtheaterBüros Berlin gestaltet, bespielt und durchgeführt. Neben Eigenproduktionen wird es zahlreiche Fremdproduktionen anderer Jugend(theater)gruppen geben. Das FESTIWALLA bringt inhaltlich zusammen, was das JugendtheaterBüro Berlin in den letzten zwei Jahren erarbeitet hat: Themen wie Identität, Beruf und Berufung, Hass und Liebe, lokale und globale Konflikte, aber vor allem alles rund um unsere ZUGANGS Kampagne Kultür auf!

Das FESTIWALLA lädt ein zum Mitmachen und ist ein (Jugend)Kulturereignis der ganz besonderen Art – von und für Jugendliche!

Programminformationen unter
www.festiwalla.de

KONTAKT

Anne Lemberg
Projektkoordination
JugendtheaterBüro Berlin

Initiative-Grenzen-Los! e.V.
Wiciefstraße 32
10551 Berlin

Tel +49 (0) 30.488 15 220/1
Fax +49 (0) 30.488 20 298
anne.lemberg@grenzen-los.eu

FESTIWALLA
Ein JugendTheaterFestival
im Haus der Kulturen der Welt
20. – 22. Oktober 2011



Kultur auf!
Wir schaffen ZUGANG

INHALTSVERZEICHNIS

TITELBLATT

KONTAKT

UM WAS GEHT ES?

DAS FESTIWALLA

DIE KAMPAGNE

DAS BRENNPUNKT MANIFEST –

WIR FORDERN ZUGANG

DAS PROJEKT JUGENDTHEATERBÜRO Berlin

DIE JUGENDLICHEN

STIMMEN DER JUGENDLICHEN

MOABIT GOES HKW

DAS FESTIVALPROGRAMM

DIE PARADE

DAS HKW

DER CAMPUS

EIN INTERAKTIVES FESTIVAL

SCHULEN

INTERESSIERTE

INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
- BÜRO
BERLIN



UM WAS GEHT ES?

Es geht um Empowerment von Jugendlichen!
Es geht um gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe und (berufliche) Zukunftsperspektiven von Jugendlichen!

Es geht um ein Eintreten gegen jegliche Form der Diskriminierung und des Rassismus!
Und klar... es geht um Theater, denn Theater Kann! – mehr als Sie denken!

Das JugendtheaterBüro Berlin (JTB) lädt ein zum ersten JugendTheaterFestival von Jugendlichen selbst gemacht. Das FESTIWALLA findet vom 20.–22.10.2011 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin unter dem Motto ZUGANG statt.

DAS FESTIWALLA

Das FESTIWALLA ist ein Festival zwischen Straßenfest und Kulturereignis, zwischen Party und Jugendkongress. Ein Lob an die Bricolage der Straßenkultur(en) und ein Rendezvous mit dem Kulturbetrieb. Ein Ereignis das provozieren und überzeugen will. Gegen die mediale Dämonisierung der Jugend aus sozialen Brennpunkten, als Forum für Geschichten aus den globalen und lokalen, den seelischen und den materiellen Brennpunkten der Jugendlichen.

Das FESTIWALLA verbindet verschiedene stilistische und künstlerische Ausdrucksformen wie Schauspiel, Tanz, Musik, (Street-)Performances, Ausstellungen, Installationen, Filme, Diskussionsforen und Workshops. Es schlägt eine Brücke zwischen der *Welt des Theaters und der Künste* und der *Welt der Jugendlichen*. Es nutzt Kunst als Kommunikationsmittel und Vermittlungsinstrument.

An drei Tagen soll dieses bunte und spannende Event mit Schüler_innen- und Jugendgruppen aus ganz Berlin geteilt werden und möglichst vielen jungen Menschen eine Plattform zur Meinungsäußerung und Partizipation geben.

DIE KAMPAGNE

KulTür auf! ist eine Kampagne des JugendtheaterBüros Berlin für mehr ZUGANGSrechte von Jugendlichen aus so genannten sozialen Brennpunkten in die etablierten Kulturbetriebe sowie für mehr künstlerische und kreative Ausbildungsmöglichkeiten!



Die Kampagne ist in der Vorbereitung des FESTIWALLA entstanden, als den Jugendlichen zugesagte Räumlichkeiten im Haus der Kulturen der Welt abgesagt wurden. Mit einem beispielhaften Protest gelang es ihnen jedoch, die Intendanz des Hauses für ihr Anliegen zu gewinnen und sich ZUGANG zu der großen Bühne zu verschaffen. Daraus ist ein politisches Anliegen geworden: Wir fordern die Kulturbetriebe auf, sich einer neuen Zielgruppe – Jugendlichen aus *sozialen Brennpunkten* – zu öffnen, zum anderen begleiten wir diese Jugendlichen dabei, sich kulturelevanten und künstlerischen Themen anzunähern. Alle Forderungen zum Thema KulTür auf! haben die Jugendlichen des JTBs in einem Manifest niedergeschrieben (siehe: www.festiwalla.de). Von Mai bis Juli 2011 gab es bereits eine Vielzahl an Kampagnenveranstaltungen, darunter die Entwicklung eines politischen Wanderzirkuses, der durch unterschiedliche Berliner Stadtteile zog, ein ZUGANGS-Zukunfts-Workshop während des Theatertreffen der Jugend und eine Podiumsveranstaltung im Haus der Kulturen der Welt mit Leiter_innen unterschiedlicher Berliner Kulturinstitutionen, darunter auch der Intendant des HKW sowie des Deutschen Theaters. Der eigentliche Auftakt der Kampagne wird während des FESTIWALLAS stattfinden.

INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
- BÜRO
BERLIN

DAS BRENNPUNKT MANIFEST

– Wir fordern ZUGANG (AUSZÜGE)

Wir wissen, wie es ist

Wir wissen, wie es ist, Wir wissen, wie es sein kann,

Wir wissen, welche Gefühle all dies auslöst, Wir haben es schon erlebt...

Theater ist unser Sprachrohr! Durch unser Theater-spiel zeigen wir, dass wir politisch engagiert sind, etwas an der Politik kritisieren, mitmischen und verändern wollen! Wir stellen ernstzunehmende For-derungen, so wie viele andere Jugendliche auch.

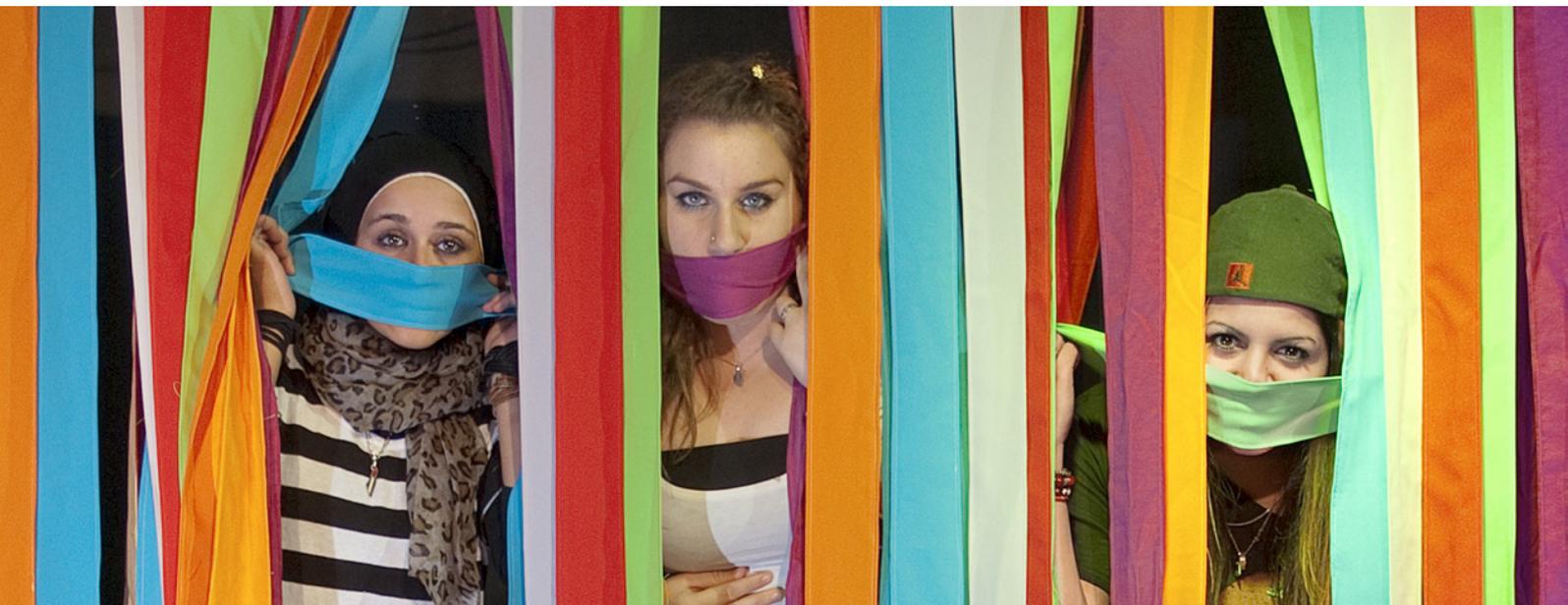
Wir nehmen die Missstände als Motivation! Wir sprechen Themen an, die uns betreffen, angreifen, bewegen und motivieren. Wir setzen uns mit den Ver-hältnissen auseinander, reflektieren, argumentieren, organisieren, mobilisieren, entwickeln, kritisieren, diskutieren und kommunizieren miteinander.

Wir haben's drauf! Wir Jugendliche können etwas, empowern uns selbst, stärken uns gegenseitig. Wir widersprechen den Vorurteilen, dass wir nur auf den Straßen rumhängen, kriminell, bildungsfern und nicht integrationswillig und -fähig sind.

Wir lassen uns nicht länger bevormunden – nicht auf

der Bühne, nicht auf der Straße und nirgendwo! Kul-Tür auf! für unsere Arbeit, unsere Themen, für Uns! ZUGANG! Hierbei geht es um (nicht) vorhandene Zugangsmöglichkeiten zu Bildung und Ausbildung, Staatsbürgerschafts- und sozialen Rechten sowie Kultur, also um gesellschaftliche, politische und kul-turelle Teilhabe und ein Engagement gegen Diskrimi-nierung und Rassismus.

Das vollständige Manifest, welches das Ergebnis eines dreimonatigen Arbeits- und Auseinanderset-zungsprozesses der Jugendlichen untereinander ist, finden Sie unter: www.festiwalla.de



INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
-BÜRO
BERLIN

DAS PROJEKT JUGENDTHEATER- BÜRO BERLIN (JTB)

Das JugendtheaterBüro Berlin (JTB) ist ein Projekt der Initiative Grenzen-Los! e.V. und besteht seit Juli 2009. Hier werden junge Menschen aus sozialen Brennpunkten im Alter zwischen 12 und 25 Jahren in die Bereiche Ensemble (Schauspiel, Tanz, Regie), Film, Crew (Bühnenbild, Kostüm, Maske, Licht, Ton) und Büro (Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Eventmanagement, Grafik) eingearbeitet, um einen Theaterbetrieb und das FESTIWALLA weitgehend selbständig zu gestalten, zu bespielen und durchzuführen.



Das JTB ist keine für Berufsorientierungszwecke inszenierte Simulation, sondern ein reales Unternehmen mit unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und Arbeitsbereichen, das ein neuartiges JugendTheaterFestival von und für junge Menschen etablieren möchte.



DIE JUGENDLICHEN

Wer sind wir?!

Wir, die Jugendlichen des JTB, sind ein Zusammenschluss von Jugendlichen ganz verschiedener Altersgruppen, Religionen, Nationalitäten und Charakteren. Einige von uns machen seit vielen Jahren Theater. 2009 gründeten wir in Zusammenarbeit mit der Initiative Grenzen-Los! e. V. das JugendtheaterBüro Berlin (JTB) in Moabit. Einer von uns sagte einmal: „Pack uns alle in den Mixer und raus kommt mehr als Multikulti.“ Dieser Satz trifft nicht nur auf unsere gesamte betriebliche Arbeit zu, sondern spiegelt sich insbesondere in unseren selbstinszenierten Produktionen wider. Komplex, vielfältig, widersprüchlich, wie das Leben eben so ist!

Anfangen auf den Straßen Moabits haben wir uns hochgearbeitet, nie aufgegeben und weitergemacht – ganz so wie unsere Ideen kennt auch unsere Ausdauer kein Ende. Auch der ZUGANG zum Haus der Kulturen der Welt für das von uns geplante JugendTheaterFestival 2011 stand auf der Kippe. Kurz vor dem Ziel hat man uns die KulTür fast wieder versperrt. Doch wir haben gekämpft und uns den ZUGANG zur KulTür des Haus der Kulturen der Welt erobert!



STIMMEN DER JUGENDLICHEN

Jenny, 15 Jahre: „Ich mache hier Schauspiel, weil ich gerne auf der Bühne stehe. Der krassste Moment war bis jetzt die erste Premiere. Ich war total aufgeregt, weil so viele Leute da waren. Aber der Applaus hat mich total ermutigt und glücklich gemacht.“

Aldan: Ich fühle mich sehr wohl im JTB. Es ist super mit Leuten unterschiedlichern Alters zusammenzuarbeiten. Beim Auftritt zu „Identität“ habe ich mich um die Soundeffekte gekümmert. Es ist immer wieder schön Teil eines großen Ganzen zu sein.“

Aysima, 16 Jahre: „Ich mache beim JTB mit, weil ich das Gefühl der Gemeinschaft nach dem Auftritt, wenn alles geschafft ist, liebe.“

Abed, 19 Jahre: „Das Geile am JTB ist, dass Jugendliche mit unterschiedlicher Herkunft und Religion ein Festival wie dieses mit verschiedenen Ideen und eigenen Erfahrungen auf die Beine stellen.“

Saira, 20 Jahre: Das FESTIWALLA, ist eine richtig gute Aktion, ein toller Weg, unsere Anliegen gemeinsam mit anderen Jugendlichen und unser Manifest auf die Bühne zu bringen. Ich hoffe, dass viele Leute kommen und ich finde es cool, dass mein Stück die Eröffnung macht.“

Asma, 22 Jahre: „Das tolle am FESTIWALLA ist, dass wir die Chance kriegen, unsere ‚emotionale‘ Kunst zum Ausdruck bringen zu können und das, was uns durch äußere Einflüsse innerlich bewegt.“

Jordana, 15 Jahre: „Ich nehme teil, da ich Theater-

spielen echt klasse finde und auch Themen aus der Realität gezeigt werden. Auch finde ich super, was erreicht werden soll, da die Jugendlichen ziemlich unterdrückt werden und ihre Stimmen nicht gehört werden. Wir wollen das ändern und das finde ich echt super.“

Seyran, 19 Jahre: „Ich mache beim JTB mit, weil mir



Theaterspielen Spaß macht und ich es super finde, dass wir die Chance für so etwas Großes wie das FESTIWALLA bekommen.“

Mandy, 16 Jahre: Ich finde unser FESTIWALLA gut, weil wir endlich alle unsere Messages auf die Bühne bringen können und sie vor einem großen, wichtigen Publikum zeigen können. Es macht einfach Spaß.“

INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
- BÜRO
BERLIN

MOABIT GOES HKW

Das urbane Stadtbild Moabits ist geprägt von einer großen Vielfältigkeit an Potenzialen, Ideen, engagierten Menschen und Ausdrucksformen und doch ist die öffentliche Wahrnehmung dieses Bezirks vielfach geprägt von Negativschlagzeilen. Moabit



gehört mit einer hohen Arbeitslosenquote zu einem der ‚sozialen Brennpunkte‘ Berlins. Viele der hier lebenden Kinder und Jugendlichen sind auf Sozialhilfe angewiesen. In Moabit leben deutlich mehr Menschen mit (post)migrantischem Hintergrund als in den meisten Berliner Bezirken. Hier gibt es einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Menschen mit Hauptschulabschluss oder ohne Schulabschluss. Arbeitslosigkeit, fehlende Ausbildungsangebote und Perspektivlosigkeit bestimmen vielfach die Alltagserfahrungen der Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, dass mit dem FESTIWALLA Moabit näher ins Zentrum des kulturellen Berlins rückt und als kulturelle Bereicherung wahrgenommen wird, denn Moabit hat viel zu bieten! Jugendliche öffnen die Türen ins Haus der Kulturen der Welt, um mit einem breiten Publikum in Interaktion zu treten und ihre Kunst auf die Bühne einer etablierten Kulturinstitution mit internationalem Renommee zu bringen.

DAS FESTIVALPROGRAMM

„Kiezcouture trifft auf Goldene Mitte“, „Bunte Zellen“ auf „Göttliche Samen“, ob „Mission Impossible“ oder „Wege der Freiheit“, „Stolzenhagen Moves“ oder „Reclaim the Building“, Leben in der „Social Box“, das Schicksal einer Muslima in „Keiner hat mich gefragt!“ oder Stimmen aus Palästina in „Gaza Monologe“, die Geschichte von „Türken Sam“ oder fast vergessene Biographien aus der NS-Zeit, auf die Bühne gebracht vom Dokumentartheater, sei es die Frage nach „Identität“ oder „Hass und Liebe“, das FESTIWALLA bietet mit 45 Veranstaltungen, darunter 16 (Theater)Produktionen, Performances, Workshops, Filme sowie Ausstellungen, Infoständen, einer Juliano-Mer-Khamis-Gedenkveranstaltung, zwei Zugangspanels, einer bunten Parade und einem Abschlusskonzert mit anschließender Party ein buntes Programm rund um das Thema ZUGANG: KulTür auf!

Lassen Sie sich überraschen und mitreißen von den Ideen, Ängsten und Träumen der Jugendlichen, die sich in einem emanzipativen Akt der Selbstermächtigung ihre eigene Bühne erobern. Das FESTIWALLA bietet Innenansichten in eine Jugendkultur, wie sie bisher noch nicht auf den etablierten Bühnen zu sehen war. Schauen Sie herein und schaffen Sie sich Ihren eigenen ZUGANG zu den Brennpunkten einer Jugend von heute.

INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
- BÜRO
BERLIN



DIE PARADE

Mit einer bunten politischen Parade wird das JTB gemeinsam mit allen interessierten Jugendlichen und Kulturschaffenden aus Berlin in das Haus der Kulturen der Welt „einziehen“ und das FESTWALLA eröffnen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Sparmaßnahmen insbesondere im Bereich der Jugend(kultur)arbeit ist das Thema ZUGANG brandaktuell. Eine Gesellschaft verspielt ihre Zukunft, wenn sie nicht in die Jugend investiert. Sie beraubt sich ihrer Vielfalt und ihres (kreativen) Potentials, wenn die Mittelvergabe ausschließlich an betriebswirtschaftliche Effizienzkriterien gebunden ist. Soweit wollen wir es nicht kommen lassen: Wir fordern den Erhalt vielfältiger, weitgefächerter Jugendkultureinrichtungen und möchten so viele Menschen wie möglich mobilisieren, die sich gemeinschaftlich ZUGANG zum Kulturbetrieb schaffen und sich diesem ZUGANGs-Vorhaben anschließen, um Brücken zu schlagen von den sozialen und kulturellen Brennpunkten dieser Stadt in den etablierten Kulturbetrieb in der Mitte Berlins, direkt neben dem Kanzlerinnenamt. Treffpunkt für die Parade ist Donnerstag, 20.10.2011, 8 Uhr vor dem Hauptbahnhof Richtung Kanzlerinnenamt.

DAS HAUS DER KULTUREN DER WELT

Aller Anfang ist schwer und manche Türen bleiben für immer verschlossen. Nicht so die des HKW: „Das Haus der Kulturen der Welt freut sich auf das FESTIWALLA! Bei uns treffen sich Künstler_innen und Neugierige aus aller Welt. Nun erobern FESTIWALLAS junge Theatermacher_innen in Eigenregie die Bühne. Durch ihr Theaterspiel zeigen sie, dass sie mitmischen wollen, die Stadt verändern, Zugang bekommen. Das Haus öffnet sich für dieses Event. Willkommen, Kultür auf!“

DER CAMPUS

Während des Festivals wird es in der Moabiter Refo Kirche und den Gemeinderäumen (dem angrenzenden ehemaligen Kindergarten) vom 19. – 23. Oktober 2011 einen Campus geben, der Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich kennen zu lernen, zu diskutieren, zu entspannen, Ideen zu entwickeln und sich auf ihre großen Auftritte vorzubereiten. Der Campus ist eine Gelegenheit, Moabit ins Zentrum unterschiedlichster Jugendkulturen zu rücken.



INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
- BÜRO
BERLIN



EIN INTERAKTIVES FESTIVAL

Das Festival lebt davon, dass sich vor allem junge Menschen angesprochen fühlen, die aufgrund ihrer Lebensumstände wenig adäquate Gelegenheiten haben, ihre Anliegen öffentlich zu machen. Jeder/Jede ist eingeladen, jeder/jede kann mitmachen. Das FESTIWALLA ist kostenlos und möchte möglichst viele Facetten der (Berliner) Jugendkulturszene abdecken. Es ist ein Ausdruck der alltäglichen Vielfalt jugendlicher Lebenswelten.

Auch in der Gestaltung des Festivalortes und den Ausstellungen wird versucht, das Thema ZUGANG interaktiv, zum anfassen und mitmachen zu gestalten. Das FESTIWALLA lebt von der Interaktion. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass sich die Besucher_innen aktiv einbringen. Möglichkeiten hierzu gibt es viele, Workshops, Ausstellungen, Diskussionspanels oder die Parade sind einmalige Gelegenheiten, aus der Passivität des bloßen Konsumierens herauszutreten und mitgestaltend Teil einer alternativen Jugendbewegung zu werden.

Das FESTIWALLA ist ein emanzipativer Akt der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung und Symbol für die kulturelle Vielfalt der Jugendkulturszene.

SCHULEN UND JUGENDGRUPPEN

Die aktive Beteiligung junger Menschen ist für das Gelingen des FESTIWALLA sehr wichtig, deswegen sind besonders Schulen und Jugendeinrichtungen aufgerufen, diese besondere Möglichkeit zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe und Mitgestaltung zu nutzen. Besuchen Sie mit Ihrer Schule/Klasse oder Jugendgruppe das Festival. Schließen Sie sich der Parade an, bringen Sie sich ein in den verschiedenen Workshops, Diskussionsrunden und Panels. Entwerfen Sie mit ihrer Klasse eine Ausstellung zum Thema ZUGANG und/oder lassen Sie sich von den Aufführungen mitreißen. Das Thema ZUGANG lässt sich auf vielfältige Weise in den Unterricht integrieren. Was verbinden Jugendliche mit ZUGANG? Was sind die Erfahrungen bezogen auf das Thema? Welche Türen stehen offen, welche sind versperrt? Was ist hinter der Tür und möchte ich eigentlich Teil davon sein? Was müsste sich in der Gesellschaft ändern? Bereits in einer Doppelstunde lässt sich viel zu dem Thema erarbeiten und gestalten! Gerne treten die Mitarbeiter_innen des JugendtheaterBüros Berlin in einen persönlichen Austausch mit Ihnen zur methodischen Annäherung an das Thema.



INITIATIVE:
GRENZEN-
LOS!

JUGENDTHEATER
-BÜRO
BERLIN



FACHPUBLIKUM

Auch Lehrer_innen und Multiplikator_innen der politischen Bildungsarbeit, Vertreter_innen von Jugendgruppen, politische, soziale und wirtschaftliche Entscheidungsträger_innen sind angesprochen am FESTIWALLA teilzunehmen. Das JugendtheaterBüro Berlin hat in den letzten zwei Jahren alternative Konzepte zur Berufsorientierung und pädagogischen Bildungs- sowie Kulturarbeit entwickelt, die es Ihnen gerne vorstellen möchte. Wir finden es wichtig, möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Fachgebieten an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam nach Perspektiven zu suchen und diese zu verwirklichen.

INTERESSIERTE

Während der Festivalwoche suchen wir noch für verschiedene Bereiche Festivalhelfer_innen, ob in der Gästebetreuung, am Empfang, der Garderobe, beim Umbau etc. Das FESTIWALLA bietet eine gute Gelegenheit, sich gesellschaftlich einzubringen und hinter die Kulissen einer etablierten Kulturinstitution zu blicken oder Praxiserfahrung zu sammeln. Neben Helfer_innen suchen wir Jugendliche, die über einen längeren Zeitraum ein Praktikum bei uns machen und in den Bereichen, Festivalorganisation, Film, Veranstaltungstechnik, Kostüm –und Bühnenbau, aber auch beim Schauspiel mitwirken wollen. Wer mithelfen möchte, das FESTIWALLA zu verwirklichen kann uns jederzeit anrufen oder vorbei kommen! Anmeldungen zum Festivalbesuch oder zur Parade werden bis zum 30.9.2011 unter 030-48815220 oder unter info@grenzen-los.eu entgegen genommen. Weitere Infos zum FESTIWALLA finden Sie unter www.festiwalla.de und alles zum Jugendtheaterbüro unter www.jugendtheaterbuero.de.

Schirmherrschaft: Volker Ludwig, Leiter des Grips-Theaters Gefördert von: Grips-Theater, Gangway e.V., Outreach – Mobile Jugendarbeit, Stiftung Pfefferwerk, Internationale Liga für Menschenrechte, FEZ Wuhlheide, Freunde des FEZ e.V., mit Unterstützung vom Haus der Kulturen der Welt, offizieller Medienpartner: ALEX Offener Kanal TV



Robert Bosch Stiftung

